

Die Krux der Vorstellungen

Stellen Sie sich vor, sie wären Astronaut und würden sich gerade im Überflug über die Erde befinden. Die Grosswetterlage aus Sternensicht ist weiter dominiert durch eine Ballung an Planeten im Stier, was die kollektiven Umbrüche in den Werten (Klima, Finanzwelt), die Veränderung zum Körperlichen (Umgang mit Authentizität und Geschlechtlichkeit, persönlicher und weltlicher Ressourcen Umgang) sowie die Grundtendenzen zum Absichern (Vermögen, Grenzen, Gesinnungen) betont. Flankiert vom Fischethema, wo sich gerade Saturn und Neptun aufhalten, ergeben sich dadurch viele Gelegenheiten für eine Verdichtung von individuellen Anliegen und die Stärkung der eigenen Substanz. Zusätzlich resultiert immer mehr Klarheit über bisher verborgene Prägungen im persönlichen Leben. Fische durchdringt alles und so gelangen sowohl im persönlichen wie im kollektiven Erleben immer wieder neue Themen ans Licht, die bisher im Verborgenen waren oder für die, die Zeit noch nicht reif war. Wir kennen alle die Trends, bei denen man sich fragt, ist das wirklich neu oder war bisher noch nicht der richtige Moment? Ob die Zeit reif ist, kann durch die Astrologie erruiert werden, das muss nicht zwingend in Voraussagen führen, sondern kann auch dazu genützt werden, das Bewusstsein und die Selbstkenntnis zu schärfen. Der sogenannte richtige Moment ist sehr individuell und wird meist schon gespürt. Allein, manchmal fehlt der Mut zu handeln, das ist astrologisch der Übersetzungsmoment von Mond zu Sonne. Mit dem Mond nehmen wir Stimmungen, Empfindungen sowie bereits Erlebtes auf und die Sonne zeigt dann, wie wir uns auf dieser Grundlage verhalten.

Doch weiter auf unserem Flug über die Erde. Im vergangenen Monat haben wir extreme Stimmungen erlebt, was durch die Präsenz von Mars und Venus im Zeichen Krebs symbolisiert wurde. Wenn sowohl die Durchsetzung wie auch die Vorstellung sich im emotionalen Bereich befinden, dann gehen die Wogen hoch und runter und rationale Überlegungen werden schmerzlich vermisst. Dazu kam es auch noch zu einer Intensivierung mit Pluto, der in seinem Zyklus mit Mars am 21. Mai 2023 an den höchsten Punkt gelangte. Dieser Zyklus begann übrigens zum Zeitpunkt des Beginns des Ukrainekriegs. Einen Tag vorher wechselte der Mars in das Feuerzeichen Löwe. Dies ist eine rivalisierende Konstellation, bei der es in der Folge um die Thronfolge geht. Das lässt den Blick in die Türkei, Pakistan oder zum «neverending» Wahlgeschrei von Trump schweifen. Sie brüllen, die Löwen und wenn die Venus am 5. Juni 2023 ebenfalls in den Löwen wechselt, gelangt der Lärm auch in die Vorstellungswelten von uns allen. Dort wo im persönlichen Horoskop das Zeichen Löwe steht, ist denn auch Aufmerksamkeit gefordert.

Mars und Venus stehen sich im Tierkreis gegenüber und mein Astrologielehrer nennt den Bereich bei 0° Waage, nicht umsonst, die Kriegszone. Wieso? Jeder von uns kommt mit einer Absicht auf die Welt, die er mit mehr oder weniger Effort umzusetzen gedenkt. Diese Willensabsicht, symbolisiert durch das Aszendententhema, trifft auf der Gegenseite beim Deszendenten auf das ergänzende Umfeld. Hier sind die individuellen Vorstellungen zu Hause. Um das anschaulicher zu beschreiben, nehmen wir einen Widderaszendenten. Dieser tritt an mit der Mission eines Neuanfangs, ein pionierhaftes Streben in Bereichen, wo es etwas zu erobern gibt. Dieser Widder Aszendent hat eine klare Vorstellung davon, was er will und wo er es findet. Wenn man sich durchsetzen will, dann findet das in der Vorstellung in einem Umfeld statt, wo andere die Waffen strecken, weil sie schwächer sind oder wo zumindest Goodwill und Toleranz gegenüber diesem Vorhaben besteht. Instinktiv sucht sich ein Widder Aszendent auch genau diese Umgebung, das heisst, er holt sich Menschen in sein Leben, die ihm entgegenkommen oder er umgibt sich bevorzugt mit Inhalten, wo er pioniermässige Leistungen vollbringen kann. Und damit landen wir bei der Waage, die dem Widder Tierkreiszeichen genau gegenüber liegt. Das funktioniert übrigens bei allen Tierkreiszeichen, immer liegt auf der anderen Seite die entsprechende Ergänzung.

Die Vorstellung ist mitunter der grösste Knackpunkt in allen Beziehungen, also sowohl persönliche wie auch weltliche Beziehungen. Sowohl in der Liebe wie auch in der Politik prallen diese aufeinander und sowohl die Verhandlungen wie auch die Streitereien nehmen hier ihren Anfang. Die Toleranz für andere Vorstellungen wäre ein Idealszenario, doch gerade bei Machtthemen sucht man diese oft vergebens. Wenn nun Durchsetzung und Vorstellung aus dem emotionalen Gefühlsbereich in den aktiven Handlungsbereich gelangen, ist nicht nur mundan mit starken Reaktionen zu rechnen. Auch im persönlichen Erleben handelt man nun auf der Grundlage des gefühlten Erlebens im Vormonat. Es wird ein Konsequenzhandeln sichtbar, das wie ausgeführt auf sehr persönlichen Empfindungen und Vorstellungen oder auf mangelnder Bedürfniserfüllung basiert. Doch die Frage sei erlaubt, wer ist letztlich zuständig für die eigenen Bedürfnisse?

Die nächstgrössere, gemeinsame Sache – symbolisiert durch Pluto – erfährt nochmals ein letztes Abtauchen zurück in die Vergangenheit. Nostalgische Gefühle sind dabei ebenso denkbar, wie die letzten Erkenntnisse im Fokus auf die Zukunft: was taugt für die nächste Phase und was kann endgültig weg? Pluto ist rückläufig und geht am 11. Juni 2023 zum letzten Mal in den Steinbock, bevor er am 21. Januar 2024 endgültig in den Wassermann eintritt. Ab dann verbleibt er dort bis 2043 und zeigt uns die Konsequenzen aus seiner Steinbockphase, die seit 2008 andauert. Welche Wirklichkeitsstrukturen er tatsächlich verwandelt hat, wird erst dann sichtbar werden. Denn auch er amtet im Thema der Vorstellungen, Pluto symbolisiert dabei im Steinbock die Bindung an die Statusvorstellungen, dadurch wird erst in der Rückschau klar, welche Bindungsmodalitäten noch der Sache förderlich sind und welche man in der Luftepoche definitiv nicht mehr braucht.

Nadja Rechsteiner

Astro la vista

15. Mai 2023